

Lange Nacht der DEMOKRATIE

SAMSTAG, 2. OKTOBER 2021 | 15-23 UHR
EICHSTÄTT

Die Lange Nacht der Demokratie

Das Konzept der „Langen Nacht der Demokratie“ wurde von 2010-2012 vom Netzwerk Politische Bildung Bayern an der Universität Augsburg entwickelt und zum ersten Mal am 2. Oktober 2012 durchgeführt.

Die Lange Nacht der Demokratie findet 2021 am 2. Oktober statt. Sie ermöglicht Inspiration, Begegnung sowie Reflexion zur Bedeutung von Demokratie. Wir fragen: Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Die Lange Nacht findet in über 30 Kommunen in Bayern zeitgleich statt, von Coburg bis Rosenheim.

Wir wollen in der Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit in vielfältigsten Formaten über Demokratie philosophieren, diskutieren und streiten, wir wollen Musik und Kultur genießen, lachen und feiern.

2021 beteiligt sich ein Team aus Studierenden und Dozierenden der KU Eichstätt-Ingolstadt, des zem::dg und des ZFM an der Lange Nacht der Demokratie. Dieser Flyer informiert über das geplante Programm in Eichstätt.

Wenn auch Sie sich beteiligen wollen, melden Sie sich einfach bei den unten genannten Personen.

*Ich sehe
was,
was DU
(nicht) siehst!*

*Sei
dabei!*



www.lange-nacht-der-demokratie.de



zem::dg

zentrum für ethik der medien
und der digitalen gesellschaft



Ansprechpartner:innen

Für die Journalistik der KU: Klaus-Dieter Altmeppen
Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku.de, Tel.: 08421 93 21555

Für das zem::dg: Susanna Endres
Mail: susanna.endres@zemdg.de, Tel.: 089 2386 2145

Für das ZFM: Lea Gelardi
lgelardi@ku.de, Tel.: 08421 90 90 619

Ziele

Inhalte

Es ist viel von (fehlendem) Vertrauen in Medien die Rede, Hassnachrichten und Falschinformationen dominieren die Debatten, Verschwörungstheorien sind nur schwer von relevanten Informationen zu unterscheiden. Das alles untergräbt die Funktionsfähigkeit demokratischer Gesellschaften. Dem möchten wir entgegenreten und daher diese und weitere aktuelle Themen rund um Medien und soziale Netzwerke mit einem Mix verschiedener Veranstaltungen im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie in Eichstätt und Umgebung aufgreifen.

Jeder Mensch hat Medienbilder, Einstellungen und Urteile, die sie oder er sich aufgrund des Medienkonsums bildet. Nicht alle haben die gleichen Bilder im Kopf. Daher wollen wir im ersten Teil die **Medienwelten** erkunden und wechselseitig prüfen, was wir sehen und wo unsere blinden Flecken sind. Im zweiten Teil, den **Weltenbildern**, wollen wir zusammen diskutieren, wir möchten sichtbar machen, wie Medien und soziale Netzwerke unsere Bilder von der Welt prägen und wir möchten die unsichtbaren Bilder enttarnen, unsichtbare Bilder wie etwa Vorurteile, aber auch unsichtbare Strukturen wie die Anonymisierung im Netz. **Miteinander** wollen wir die Veranstaltung mit Tanz und Plausch abschließen.



*Eine
Veranstaltung von &
für*

*Menschen
in Eichstätt
& Umgebung*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

... tauschen sich darüber aus, wie Medien unsere Weltbilder prägen.

... überlegen wie Medien, Demokratie und Migration zusammenhängen.

... reflektieren, welche Bedeutung Medien für demokratische Gesellschaften haben (z. B.: Meinungsbildung, Partizipation, Repräsentation).

... vergleichen, über welche Medien welche Informationen verbreitet werden und wie diese wirken können.

... diskutieren, was für unterschiedliche Ansprüche an Medien gestellt werden und inwiefern diese eingelöst werden.

... analysieren, wer in welcher Form in den Medien zu Wort kommt und wer nicht.

Themenbereiche der Veranstaltung



Teil 1: Medienwelten | 15:00 bis 17:00 Uhr

„Ich zeig‘ Dir meine Medienwelt“

- Umfragen & Gruppen-Workshops:
„Was für ein Medientyp bin ich?“
„Wie (un-)demokratisch sind die Medien, die ich nutze?“
- Austausch über individuelles Medienverhalten & Kennenlernen unbekannter Medienangebote
- Gestaltung eines Erfahrungsraums



Teil 2: Weltenbilder | 18:00 bis 20:00 Uhr

Abendveranstaltung mit Theater-Impuls & Fish bowl-Diskussion

- Theatervorführung
- Fish bowl-Diskussion zum Thema Medien- und Weltbilder (z. B. mit Medienschaffenden, Kooperationspartner*innen, Menschen mit Flucht-/Migrationserfahrung, BIPOC, YouTuber*innen, Ethiker*innen, Wissenschaftler*innen)
- Frage- und Diskussionsrunde



Teil 3: Miteinander | ab 20:30 Uhr

Filmvorführung und gemeinsamer Ausklang bei „Dancing for Democracy“

- Begehen und Ergänzen des Erfahrungsraums (aus Teil 1)
- Lockere Anschlussgespräche bei Snacks & Getränken (nach Diskussionsveranstaltung)
- Abschließende Tanzveranstaltung
„Dancing for Democracy“

Achtung: Vorläufiges Programm, das sich in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartner*innen noch ändert!

Bildnachweis: Titelbild: Brigitte Hardt (KU), alle anderen Bilder sind gemeinfrei über die Plattform Pixabay verfügbar.